Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

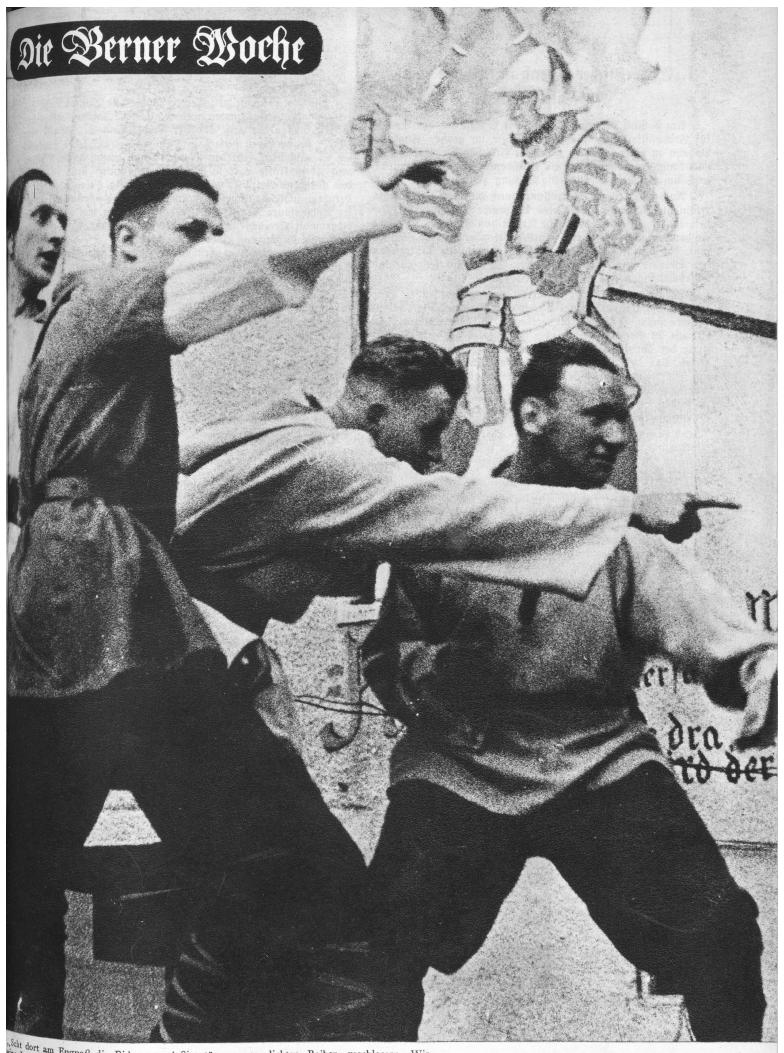
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Scht dort am Engpaß die Eidgenossen! Sie stürmen, zu dichten Reihen geschlossen. Wie eine Laui vom Felsen fegt, Bäume entwurzelt und alles zerschlägt, fahren sie in die Ritter Aus dem Festspiel ",650 Jahre Eidgenossenschaft")

Nr. 29 - Bern, 19. Juli 1941

Ein festlicher Abend im Berein für Frauenstimmrecht

Am 8. Juli versammelten sich die Mitglieder des Bereins sür Frauenstimmrecht und einige Gäste im großen Saal des Daheim zu einer schlichten Feier sür Fräusein Dr. Grütter, die nach langjähriger Tätigkeit als Bräsidentin des Bereins zurücktritt, um jüngeren Krästen die Leitung zu überlassen.

Nach einer turzen Begrüssung durch die neue Bräsidentin, Fräuleiin Böhlen, erfolgte eine Unsprache von Frau Dr. Debrit, in der vor allem die reiche Arbeit von Fräulein Dr. Grüster gewürdigt und verdankt wurde. Besonders wurde auch betont, daß das Frauenstimmrecht nicht das einzige Traktandum des Bereins sei, sondern daß man sich ebenso sehr für alle Hilfsbedürstigen und Schwachen einsetz.

Fräulein Dr. Grütter schilderte dann mit treffenden Worten das Lätigfeitsgebiet des Bereins für Frauenstimmrecht und betonte besonders, daß die verlangte Eleichberechtigung der Frauen im Gemeinderecht nichts anderes sei, als eine Ausdehnung der hausfraulichen Arbeit auf das Gemeindewesen. Das Geseh, das 1917 in dieser Richtung erlassen wurde, ist leider nur ein Kompromiß und noch teine endgültige Lösung. Die wichtigste Ausgabe besteht nun darin, hier eine richtige Lösung zu sinden.

Musikalische und andere Darbietungen gestalteten den Abend zu einem wirklichen Feste, das aber nur eine bescheidene Würdigung war im Verhältnis zu der ungeheuren Arbeit, die Fräulein Dr. Grütter in all den Jahren für das Recht der Frauen geleistet hat.



Schonung der Platten, einwandfreie Wiedergabe??

Dann

Laubscher-Nadeln

Erstklassiges Schweizerfabrikat

Erhältlich in allen Musikaliengeschäften

Etwas über Er . . .

Die Natur schafft zu unserem Wohle alle Aufbaustoffe, deren wir bedürfen. Hopfen und Masz, seit Jahrtausenden bewährte Gaben der Erde und der Sonne, sind Grundstoffe von "Ex!"; sie verseihen diesem prickelnden Getränk seine wervoolden Eigenschaften. Für den Menschen von heute, dessen Nerven und Körperkräfte stark in Anspruch genommen sind, ist "Ext" das gegebene Getränk: es ist nahrhaft, rafsig, belebend, und beruhigt zugleich. Ungesüht, alkoholsrei mit natürlich entwickleter Kohlensäure, ist "Ex!" in jeder Beziehung das Getränk sir jedermann. Erwachsene und Kinder bevorzugen "Ex!" auch als wertvolle Ergänzung einer guten Mahlzeit.

"Er!" verbindet währschafte Tradition mit den heutigen Erfordernissen; es sichert Erfrischung, Beruhigung, Arbeitssehigkeit und gefunden Appetit. Der sympathische Malzgeschmaß und das rassige Hopfenaroma sind untrügliche Echtheitsbeweise: sie bestätigen den reichen Gehalt dieses Getränkes, das nie verleidet, weil es — wie das tägliche Brot — etwas Natürsches ist. "Er!" ist billig und lange haltbar. "Er!" soll fühl getrunken werden, aber nicht zu kalt.

Alles was im Leben Bestand hat, ging den Weg einer allmählichen, steten Entwicklung. Auch "Ex!" geht unaufhaltsam diesen Weg. Machen Sie die Brobe aufs Exempel: trinten Sie "Ex!" während einigen Wochen, und Sie werden sessstellen, daß es Sie von Flasche zu Flasche angenehmer dünkt.

Beeren=Rezepte

Zusammengestellt von H. Frei, Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag: "Elettro wirtschaft", Bahnhofplat 9, Zürich 1. Verkaufspreis: Fr. 1.50, broschiert.

Beeren sind eine Sommernahrung, die besonders in der heutigen Zeit noch viel mehr ausgewertet werden muß. Auch enthalten die Beeren Stoffe, die für unsere Gesundheit sehr wichtig sind. Wie mannigsaltig die Hausfrau diese köstliche Nahrung verwerten kann, zeigt diese Broschüre. Sie enthält gute alte, aber auch neuzeitliche Kezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezettel bringen.

Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beeren fäste und Konsitüren einkocht und sich so für den Winter einen Borrat schafft.

Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reibe guter Rezepte für Beerentorten und Beerentuchen. Rezepte sür Beerencremen, Ausläufe und viele andere gute Gerichte ergänzen die wertvolle Sammlung.

